

Herrn Dr. Bosse, über „Steuer- und Wirtschaftsfragen unserer Zeit.“ Ladenschluß im Winter. Zahlungsbedingungen der Grossisten und Fabrikanten. Die zukünftigen Einladungen zu den Versammlungen. Bruno Schünemann, Schriftführer.

**Freie Uhrmacher-Innung Altenburg (Thür.).** Die letzte ordentliche Quartalsversammlung fand am 2. Oktober statt. Die Höhe der Innungsbeiträge für das laufende Vierteljahr wurde nach Lohnklasse A, Ortsklasse I des Reichslohntarifes festgesetzt; bei verspäteter Zahlung ist, falls die Lohnsätze erhöht wurden, entsprechend mehr zu zahlen. Wer die Verbandsbeiträge bis zum 5. Oktober nicht bezahlt hat, muß diese selbst an den Verband einsenden. Die Geschäfte werden mittags von 1 bis 2½ Uhr geschlossen, mit Ausnahme des Sonnabends. Als Strafe für das Fernbleiben von einer Versammlung und für das Zuspätkommen wird eine halbe Silbermark bezw. deren Gegenwert in Papier erhoben. Für den Innungsbezirk wird eine Sterbekasse gegründet. Die Versammlung erhob Protest gegen die neuesten Zahlungsbedingungen der Fabrikanten und Grossisten, die auch das letzte Risiko auf den Einzelhandel abwälzen wollen. Es wäre jetzt an der Zeit, an einen allgemeinen Käuferstreik und an Annullierung der Aufträge zu denken. Kurt Stolze, Schriftführer.

**Uhrmacher-Zwangsinning für Zwickau und Umgebung.** Bericht über die vierte ordentliche Vierteljahrsversammlung. Die Beiträge wurden auf eine Gehilfenlohnstunde nach Klasse D I, D III und D V erhöht. Gemäß der Dreistaffelung sind bei sofortiger Zahlung für das vierte Vierteljahr 16 bezw. 13 bezw. 10 Mill. M. zu entrichten. Die Beiträge für die Spitzenverbände werden gesondert erhoben. Für unentschuldigtes Fehlen in ordentlichen Versammlungen ist der Betrag für zwei Gehilfenlohnstunden nach Klasse D V zu zahlen, das sind für die Oktoberversammlung 20 Mill. M. Die Schüler der Fachschule haben für das erste Vierteljahr im Wintersemester 15 Mill. M. zu entrichten. — Am 7. Oktober ist Kollege Paul Möckel gestorben. Die Mitglieder der W.-E. werden gebeten, zur Auffüllung des Silberschatzes 10 g Feinsilber = 2 Silbermark ungesäumt, jedoch bis spätestens zur nächsten Monatsversammlung, die am 1. November, abends 6 Uhr, in Zwickau, Gasthaus „Zum Greif“ stattfindet, abzuliefern.

Joh. Klug, Schriftführer.

**Uhrmacher-Verein Görlitz und Umgegend.** In der Versammlung vom 5. Oktober erbrachte u. a. eine Sammlung für ein der Handwerkskammer zu gewährendes Darlehen den Betrag von 100 Mill. M. Ein Antrag Tryller besagte, die Versammlung wolle veranlassen, daß seitens des Einheitsverbandes wie auch der angeschlossenen Innungen und Vereine schärfster Protest erhoben wird gegen die Zahlungsbedingungen des Wirtschaftsverbandes, die in ihrer jetzigen Form jeden Einkauf im Detailhandel zum Verlustgeschäft werden lassen. Als Vereins- und Verbandsbeitrag werden erhoben für das vierte Vierteljahr 1923: von größeren Betrieben 20 Mill. M., von kleineren 15 Mill. M. F. Prüfer.

### Reichslohntarif

Das zwischen dem Haupttarifamt des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher und dem Deutschen Uhrmacher-Gehilfen-Bunde getroffene Abkommen bezüglich der Errechnung der Gehilfenlöhne ist bis auf unbestimmte Zeit verlängert worden.

**Gehilfenlöhne in Dresden, vom 8. bis 13. Oktober:** a) 49 500 000 M.; b) 59 200 000 M.; c) 74 800 000 M.; d) 86 200 000 M.; e) 90 000 000 M.; Schlüsselzahl für Reparaturpreisliste 150 000 000; Meisterstunde 170 000 000 M.

**Personalien.** Der Dichter Walter Harlan, dessen Schauspiel „Das Nürnbergisch Ei“ in Dortmund wiederholt mit großem Erfolge aufgeführt wurde, ist vom Westfälisch-Lippischen Uhrmacher- und Goldschmiede-Verband zum Ehrenmitgliede ernannt worden.

Die Juwelierfirma M. H. Wilkens & Söhne A.-G., Zweigniederlassung Hamburg, konnte am 29. September auf ihr vierzigjähriges Bestehen zurückblicken.

Am 11. Oktober konnten drei Angestellte der Uhrenhandlung Andreas Huber in München auf eine langjährige Tätigkeit bei dieser Firma zurückblicken, nämlich Geschäftsführer und Prokurist Herr Heinrich Sattler auf eine dreißigjährige Tätigkeit und die Herren Abteilungsleiter August Schaffer und erster Uhrmacher und Regleur Seibezeder auf eine fünfundzwanzigjährige Tätigkeit.

Ihre Meisterprüfung bestanden die Herren Kollegen Emil Hahne aus Gladbeck i. W., Karl Wäser aus Barmstedt in Holstein und Hermann Garbe aus Altona. Alle drei Herren waren Schüler der Uhrmacher-Fachschule Altona.

Chefredakteur: Fr. A. Kames in Berlin. — Verantwortlich für den technischen Inhalt: M. Loeske in Berlin; für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer in Berlin; für den Anzeigenteil: G. Wolter in Berlin. — Druck: Ernst Litfaß' Erben, Berlin C 2.

Verlag: Deutsche Verlagswerke G. m. b. H. in Berlin C 2. — Vertretung für den Buchhandel: Otto Maier Kommanditgesellschaft in Leipzig

## Briefkasten

### Antworten

Zur Frage 9710. **Überspringen der Spiralfeder.** Das bei starken Erschütterungen gelegentlich vorkommende Auflagern der Spiralfeder auf das Großbodenrad läßt sich nur bei gewissen unzuweckmäßig gebauten alten Kalibern und bei manchen flachen Uhren feststellen, und stets sind es Uhren, bei denen die Spiralfedern zu groß sind und bis in den Bezirk des Großbodenrades reichen. Es gibt da nur zwei Arten der Abhilfe: entweder muß eine neue kleinere Spiralfeder aufgesetzt werden, oder es muß an der Unruhklobenwand, die dem Großbodenrade gegenüberliegt, ein Arm oder Kloben angebracht werden, der etwaige starke Schwankungen der Spiralfeder nach oben hin begrenzt. Dieser zart auszubereitende Kloben muß natürlich parallel zur Spiralfederfläche über dieser liegen und in der Länge ein wenig über die Spiralwindungen im Zustande ihrer größten Ausbreitung hinausreichen; man befestigt ihn am besten an der Seite des Klobenfußes, wenn die Umstände das nicht zulassen, an der Unterseite des Klobenblattes mittels versenkter Schraube und Stellstift. Selbstverständlich darf die Spiralkurve in keiner Weise durch den Kloben oder Arm behindert werden. Sehr angebracht ist es, seine Unterseite nicht flach zu machen, sondern abzurunden, damit bei gelegentlicher einer Erschütterung eintretender Berührung mit den Spiralwindungen diese einer möglichst kleinen Reibungsfläche begegnen. Bei ganz gewöhnlichen Uhren kann man wohl auch anstatt eines solchen Klöbchens einen entsprechend gebogenen Stift in dem Unruhkloben anbringen.

Handelt es sich, wie so häufig, nur darum, zu verhindern, daß Umgänge einer Breguet-Spiralfeder sich zwischen den Rückerstiften fangen, so bedarf es weder des Klöbchens, noch eines Stiftes; man muß auf alle Fälle zum Ziele kommen, indem man die Rückerstifte bis unmittelbar unter der Spiralklinge der Aufbiegung kürzt und an den Enden innen und außen abschrägt. L.

### Fragen

Frage 9713. Wie ist eine Jahresuhr mit Kugelpendel, die trotz der dünnsten Pendelfeder mehrere Stunden im Tage vorgeht, so zu reparieren, daß sie genau geht? M. M. in K.

Frage 9714. Wer ist Lieferant von Hakenkreuzabzeichen, oder wer fertigt solche an? E. W. in S.

Frage 9715. Wer ist der Fabrikant der Kette „Regina“? A. T. in M.

Frage 9716. Welches ist das beste Verfahren zur Herstellung von Putzholz aus Pfaffenhütchenholz? A. D. in Z.

## Mitteilungen des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

Verantwortlich für den Inhalt: Der Direktor des Verbandes W. König, Halle (Saale), Mühlweg Nr. 16

Halle (Saale) 20. Oktober 1923 Nummer 27

Der Wirtschaftsverband der Optik führenden Uhrengeschäfte teilt mit: Den Mitgliedern ist eine Krankenkassenliste vom 25. September mit Deckstreifen, da die Preise inzwischen überholt sind, eine Liste für den 5. Oktober und eine Ladenverkaufsliste zugegangen. Die Krankenkassenliste vom 5. Oktober ist inzwischen schon wieder überholt. Die Preise für Gestelle sind um 25 % zu erhöhen. Wir bitten unsere Mitglieder, von den folgenden Preisen Kenntnis zu nehmen:

Grundpreis ab 5. Oktober 1923			
1 Glas	1 Brille	1 Glas	1 Brille
1,68	4,66	1	7,23
1,81	4,92	2	10,23
3,00	7,30	3	3,57
3,70	8,70	4	4,22
5,29	11,88	5	4,20
3,51	8,32	6	4,35
4,20	9,70	7	6,20
5,76	12,82	8	1,10
4,10	9,50	9	1,37
4,98	11,26	10	1,66
5,55	12,40	11	
			15,76
			21,76
			8,44
			9,74
			9,70
			10,00
			13,70
			3,50
			4,04
			4,62
			12
			13
			14
			15
			16
			17
			18
			19
			20
			21